

# Grundlagen der Verhaltenstherapie

<b>1. Was wirkt in der Psychotherapie?</b> .....	3
G. Buchkremer, A. Batra	
1.1 Einführung.....	3
Definition der Psychotherapie.....	3
Die Entwicklung psychotherapeutischer Verfahren .....	3
Aktuelle psychotherapeutische Schulen.....	4
1.2 Wirkfaktoren der Psychotherapie.....	4
Der Effektivitätsnachweis.....	4
Bedingungen einer effektiven Psychotherapie.....	5
Spezifische und unspezifische Wirkfaktoren .....	6
„Effektive Psychotherapiemethoden“ .....	7
1.3 Die Auswahl einer wirksamen Psychotherapie.....	7
Die „differentielle“ Therapieindikation.....	7
1.4 Ausblick .....	8
1.5 Literatur .....	8
<b>2. Merkmale der Verhaltenstherapie</b> .....	9
R. Wassmann	
2.1 Einführung.....	9
2.2 Merkmale der Verhaltenstherapie.....	9
Menschenbild .....	9
Störungsmodell.....	9
Allgemeine Grundprinzipien.....	10
Methodologie .....	11
Psychotherapeutische Anwendung .....	12
Indikationsebenen.....	13
2.3 Literatur .....	14
<b>3. Modelle der Verhaltenstherapie</b> .....	15
R. Wassmann	
3.1 Einführung.....	15
3.2 Grundlagen der Verhaltenstherapie.....	15
3.3 Modelle der Verhaltenstherapie .....	15
Modelle zur Beschreibung des Verhaltens.....	16
Störungsmodell der Verhaltens- therapie.....	17

	Selbstregulationsmodell .....	18
	Allgemeines Behandlungsmodell.....	19
3. 4	Literatur.....	20
<b>4.</b>	<b>Grundlegende Begriffe der Lerntheorie</b> .....	<b>21</b>
	G. Wiedemann	
4.1	Einführung.....	21
4.2	Lerntheorien.....	21
4.3	Literatur.....	25
<b>5.</b>	<b>Psychodiagnostik</b> .....	<b>26</b>
	A. Günthner	
5.1	Einführung.....	26
	Psychodiagnostik und Menschen- kenntnis.....	26
	Psychodiagnostik aus historischer Sicht .....	26
5.2	Ziele, Fragestellungen und Funktionen der modernen Psychodiagnostik.....	27
	Deskription, Klassifikation, Messung.....	27
	Erklärung und Prognose.....	29
	Statusdiagnostik und Prozeß- diagnostik .....	29
	Normorientierte Diagnostik versus kriteriumsorientierte Diagnostik .....	29
	Nomothetische versus idiographische Diagnostik .....	30
	Psychodiagnostik in klinischen Anwendungsbereichen .....	30
5.3	Grundlagen und Rahmenbedingungen der Psychodiagnostik.....	30
	Die theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik.....	30
	Die diagnostischen Ebenen der Psychodiagnostik.....	30
	Diagnostische Situation und Rahmenbedingungen.....	31
	Die methodischen Grundlagen der Psychodiagnostik.....	32
5.4	Leitfaden zur Psychodiagnostik.....	34
5.5	Literatur.....	34

<b>6.</b>	<b>Entwicklungspsychologische Grundlagen der Verhaltenstherapie .....</b>	<b>36</b>
	S. Sulz	
6.1	Einführung.....	36
6.2	Entwicklungstheorie.....	37
	Einverleibende Stufe.....	38
	Impulsive Stufe .....	38
	Souveräne Stufe.....	39
	Zwischenmenschliche Stufe .....	39
6.3	Störungstheorie .....	39
	Symptombildung .....	40
6.4	Entwicklungsdiagnostik.....	40
6.5	Entwicklung durch Therapie .....	41
6.6	Literatur .....	41
<b>7.</b>	<b>Grundlagen der Problem- und Verhaltensanalyse.....</b>	<b>42</b>
	R. Wassmann	
7.1	Einführung.....	42
7.2	Grundlagen.....	42
7.3	Allgemeine Rahmenbedingungen .....	42
	Ordnungssystem .....	42
	Informationsquellen .....	42
	Individualität und Funktionalität der Problem-/Verhaltensanalyse.....	43
	Problem-/Verhaltensanalyse als kontinuierlicher Rückkopplungsprozeß..	44
	Therapeutische Funktion der Problem-/Verhaltensanalyse.....	44
7.4	Stellung im Therapieprozeß .....	45
	Arten der Anwendung der Problem-/Verhaltensanalyse.....	45
	Verhaltenstherapie im Kontext mit anderen Behandlungsverfahren.....	45
7.5	Synopse von Analysemodellen.....	47
	Gebräuchliche Problem-/Verhaltensanalyse-Modelle .....	48
7.6	Literatur .....	49
<b>8.</b>	<b>Durchführung der Problem- und Verhaltensanalyse.....</b>	<b>50</b>
	R. Wassmann	
8.1	Einführung.....	50
8.2	Fragenkomplexe bei der Problem-/Verhaltensanalyse.....	50
	Problemorientierung und Strukturierung.....	50
	Situationsanalyse Makro-Ebene.....	51
	Auswahl eines Problems .....	51
	Situationsanalyse Mikro-Ebene.....	52
	Organismusvariablen .....	52

	Lebensgeschichte und Persönliche Variablen.....	53
	Regeln, Pläne und Erwartungen.....	54
	Analyse des Verhaltens in der Situation.....	55
	Kontingenz.....	56
	Konsequenzen des Verhaltens .....	56
	Funktionen des Problems.....	56
	Informationen aus der therapeutischen Beziehung .....	57
8.3	Schlußfolgerungen für Ziel- und Therapieplanung.....	58
8.4	Literatur.....	59

## **9. Praktische Erarbeitung der Störungsgenese.....60**

E.-J. Borgart, E. Okon, R. Meermann

9.1	Stellenwert der Störungsgenese in der Verhaltenstherapie .....	60
9.2	Fragenkomplexe bei der Erarbeitung der Störungsgenese .....	61
	Erstmaliges Auftreten.....	61
	Mögliche Vorläuferprobleme.....	61
	Weiterentwicklung der Störung.....	62
	Bisherige Behandlungsversuche.....	62
	Genese der Bedingungsfaktoren der Störung.....	62
9.3	Typische genetische Entwicklungsmodelle in der Verhaltenstherapie.....	63
	Operantes Annäherungsverhalten.....	63
	Operantes Vermeidungsverhalten.....	63
	Klassisch konditionierte Reaktion .....	63
	Durch Modellernen erworbene Reaktion .....	63
	Durch Kognitionen gesteuertes operantes Verhalten.....	63
	Durch inadäquate Bewertungen/irrationale Einstellungen ausgelöste Reaktionen.....	64
	Spezialfall kognitiver Steuerung: Durch Pläne gesteuertes Verhalten.....	64
	Spezialfall kognitiver Steuerung: Gelernte Hilflosigkeit.....	64
	Verstärkerverlust als depressionsauslösende Bedingung.....	64

## **10. Therapieplanung.....65**

S. Sulz

10.1	Einführung.....	65
10.2	Verhaltenanalyse – Die Störung und ihre Bedingungen .....	66

	Die symptomauslösende Lebenssituation.....	66
	Die Person, die diese Lebenssituation meistern kann .....	66
	Die Reaktionskette bis zum Symptom.....	67
	Die Konsequenzen und Effekte des Symptoms.....	67
10.3	Zielanalyse – Von der Störung zum Therapieziel.....	68
	Zielspezifität: Vergleich der Therapieziele bei verschiedenen Störungen.....	68
	Zielprioritäten – Zielränge und zeitliche Reihenfolge .....	69
	Ziele des Patienten .....	69
	Zielerwartungen / Zielerreichungsanalyse .....	70
10.4	Der Behandlungsplan: Therapeutische Strategien und Interventionen .....	71
10.5	Literatur.....	73
<b>11.</b>	<b>Gesprächsführung in der Verhaltenstherapie.....</b>	<b>74</b>
	D. Zimmer	
11.1	Einführung.....	74
11.2	Allgemeine Prinzipien der Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung.....	75
	Allgemeine Charakteristika der therapeutischen Beziehung.....	75
	Allgemein menschliche Beziehungsqualitäten in der therapeutischen Beziehung.....	75
	Die Beachtung des Rahmens .....	76
11.3	Die Anwendung lernpsychologischer und sozialpsychologischer Modelle auf die Gesprächsführung .....	76
	Das Prinzip der Angstreduktion.....	76
	Das Prinzip der Verstärkung.....	77
	Das Prinzip Modell-Lernen.....	77
	Das Prinzip der kognitiv-emotionalen Analyse und der Aufmerksamkeitslenkung .....	78
	Das Prinzip Selbstregulation.....	78
	Informierte Freiwilligkeit .....	78
	Das Prinzip Wahlfreiheit.....	79
	Das Prinzip Selbstwertachtung .....	79
11.4	Gesprächsführung in unterschiedlichen Therapiephasen.....	79
	Die Anfangsphase.....	79
	Therapiedurchführung.....	80
	Therapiebeendigung.....	81
11.5	Störungsspezifische Aspekte der Gesprächsführung .....	82

11.6	Literatur.....	82
------	----------------	----

## **Methoden der Verhaltenstherapie**

<b>12.</b>	<b>Operante Verfahren.....</b>	<b>85</b>
	R. Wassmann	
12.1	Einführung.....	85
12.2	Grundbegriffe.....	85
	Verhalten und Konsequenzen .....	85
12.3	Methoden zum Aufbau von Verhalten.....	85
	Methoden zum Erwerb einer Verhaltensfertigkeit.....	85
	Methoden zur Erhöhung der Auftretens- wahrscheinlichkeit eines Verhaltens.....	87
	Negative Verstärkung .....	87
	Methoden zur Aufrechterhaltung eines Verhaltens.....	89
12.4	Methoden zum Abbau von Verhalten .....	89
	Direkte Bestrafung .....	89
	Indirekte Bestrafung.....	90
12.5	Kontingenzmanagement.....	90
	Mediatorentraining.....	91
	Verhaltensverträge .....	91
	Token-Economy .....	91
12.6	Anwendungsbeispiele operanter Verfahren.....	92
	Anwendungen im Alltagsleben.....	92
	Anwendungen im Therapieprozeß.....	92
	Anwendungen als eigenständige Verfahren.....	93
	Anwendungen in Kombination mit anderen Verfahren .....	95
12.7	Literatur.....	95
<b>13.</b>	<b>Selbstkontrollmethoden.....</b>	<b>96</b>
	A. Batra	
13.1	Einführung.....	96
	Grundlagen.....	96
	Warum sind Methoden der Selbst- steuerung und Selbstkontrolle für die Verhaltenstherapie so bedeutsam?.....	96
	Einteilung.....	97
	Therapeutische Prinzipien der Selbstkontrollbehandlung.....	97
13.2	Die Selbstkontrollmethoden .....	98
	Selbstbeobachtung.....	98
	Selbstverstärkung und Selbst- bestrafung.....	100
	Soziale Kontrakte.....	100
	Stimuluskontrolle.....	102
	Gedankenstopp .....	102

	Verdeckte Konditionierung.....	102
	Kognitive Therapieverfahren.....	103
13.3	Systematische Selbstmodifikationsprogramme .....	103
13.4	Literatur .....	104
<b>14.</b>	<b>Das therapeutische Rollenspiel.....</b>	<b>105</b>
	D. Zimmer	
14.1	Einführung.....	105
14.2	Indikation und Ziele.....	105
	Allgemeine Ziele.....	105
	Probleme der Zielsetzung bei Rollenspielen .....	106
14.3	Der inhaltliche Aufbau von Rollenspielen in strukturierten Selbstsicherheitstrainings .....	106
	Inhaltliche Ziele von Rollenspielen.....	106
14.4	Diagnostik und Rollenspiel .....	108
	Rollenspiele als Hilfsmittel der Diagnostik .....	108
	Schwierigkeiten der Auswertung von Rollenspielen.....	108
14.5	Grundprinzipien des therapeutischen Rollenspiels .....	108
	Die Kunst, klar definierte Situationen der richtigen Schwierigkeitsstufe auszuwählen.....	108
	Diagnostisches Rollenspiel, Instruktion und Modell-Lernen.....	109
	Therapeutische Rückmeldung im Rollenspiel .....	109
	Trainingsziel „Rückmeldungen geben“ in der Gruppe.....	110
	Selbstrückmeldungen/ Selbstverstärkungen .....	110
	Vor- und Nachteile der Arbeit mit Videorückmeldung beim Rollenspiel.....	110
	Bearbeitung von Selbstabwertung bei Videorückmeldung.....	111
14.6	Weitere praktische Gesichtspunkte .....	111
	Hausaufgaben.....	111
	Rollenspiele in der Phantasie .....	111
14.7	Die Verbindung von kognitiven Verfahren und Rollenspielen.....	112
14.8	Literatur .....	112
<b>15.</b>	<b>Konfrontationsverfahren.....</b>	<b>113</b>
	R. Wassmann	
15.1	Einführung.....	113
	Systematik der Konfrontationsverfahren.....	114

15.2	In-sensu-Methoden .....	114
	Systemische Desensibilisierung.....	114
	Reizüberflutung in sensu.....	115
	Implosion.....	116
15.3	In-vivo-Methoden .....	116
	Angstbewältigungstrainings .....	116
	Reizkonfrontation in vivo.....	118
	Graduierte vs. massierte Reizkonfrontation in vivo.....	121
15.4	Anwendungsbereiche .....	122
15.5	Literatur.....	122
<b>16.</b>	<b>Psychophysiologische Verfahren</b> .....	<b>123</b>
	W. Trabert	
16.1	Einführung.....	123
16.2	Psychophysiologische Konzepte.....	123
	Aktivierung .....	123
	Defensivreaktion.....	124
	Orientierungsreaktion .....	124
	Habituation .....	125
	Homöostase .....	125
	Streß .....	125
	Reaktionsspezifität.....	126
	Interozeption.....	126
16.3	Verfahren .....	126
	Biofeedback.....	127
16.4	Literatur.....	131
<b>17.</b>	<b>Problemlöseverfahren</b> .....	<b>132</b>
	G. Wiedemann, A. Fischer	
17.1	Einführung.....	132
	Grundlagen.....	132
	Verhaltenstherapie als Problemlöseprozeß.....	133
	Interaktionelles Problemlösen in der Gruppe .....	133
17.2	Problemlösetraining in der Einzel-, Paar- und Gruppentherapie.....	134
	Grundüberlegungen .....	134
	Die einzelnen Stufen des Problemlösetrainings .....	134
17.3	Literatur.....	140
<b>18.</b>	<b>Kognitive Verfahren</b> .....	<b>141</b>
	M. Hautzinger	
18.1	Einführung.....	141
18.2	Kognitive Therapie nach Beck .....	141
	Automatische Gedanken.....	142
	Grundannahmen.....	142
18.3	Kognitive Psychotherapie.....	142



18.4	Grundmerkmale des therapeutischen Vorgehens .....	143
18.5	Techniken und Methoden.....	143
	Beobachten und Entdecken von automatischen Gedanken.....	143
	Überprüfen und Realitätstest automatischer Gedanken.....	143
	Aufzeichnen dysfunktionaler Gedanken .....	145
	Reattribuierungstechnik .....	146
	Alternative Erklärungen suchen .....	146
18.6	Selbstinstruktionsansatz nach Meichenbaum.....	147
	Selbstinstruktionstraining mit impulsiven Kindern.....	147
	Streß-Impfungstraining.....	147
18.7	Die Rational-Emotive-Therapie von Ellis.....	148
18.8	Formen der kognitiven Umstrukturierung.....	148
18.9	Literatur .....	149
<b>19.</b>	<b>Soziales Kompetenztraining</b> .....	<b>150</b>
	G. Wiedemann, G. Arissen	
19.1	Einführung.....	150
	Begriffliche Abgrenzung.....	150
	Theoretische Grundlagen.....	150
19.2	Praktische Grundlagen.....	151
	Durchführungsmodalitäten .....	151
	Eingangsdiagnostik .....	152
	Verlaufs- und Erfolgskontrolle .....	152
19.3	Interventionstechniken .....	152
	Therapeutische Informationen.....	152
	Verhaltensbeobachtung und Protokollierung.....	153
	Instruktion und Modellierung .....	153
	Rollenspiele.....	153
	Feedback.....	154
	Audio- und Video-Feedback.....	154
	Entspannungsverfahren .....	155
	Diskriminationsübungen .....	155
	Transfertechiken.....	155
	Rückfallprävention .....	155
19.4	Strukturierungsmöglichkeiten von sozialen Kompetenztrainings.....	155
	Vollstandardisierte Verfahren.....	156
	Halbstandardisierte Verfahren .....	157
	Klinik-Konzepte.....	158
	Therapeutische Beziehung .....	160
19.5	Anwendungsbereiche.....	160
19.6	Wirksamkeit von sozialen Kompetenztrainings .....	161

19.7	Literatur.....	161
<b>20.</b>	<b>Kommunikationstraining</b> .....	<b>162</b>
	D. Zimmer	
20.1	Einführung.....	162
20.2	Ziele und Grenzen eines Kommunikationstrainings .....	162
20.3	Diagnostik.....	163
20.4	Vorbereitung eines Kommunikationstrainings .....	164
20.5	Basisprinzipien eines Kommunikationstrainings .....	165
	Inhaltlicher Aufbau und Reihenfolge der Übungen.....	166
	Die inhaltliche Ausgestaltung der Übungen zur Kommunikation.....	167
20.6	Literatur.....	170
<b>21.</b>	<b>Streßbewältigungsprogramme</b> .....	<b>171</b>
	A. Günthner	
21.1	Einführung.....	171
21.2	„Streß“ und „Streßbewältigung“ als Gegenstand der Verhaltenstherapie .....	171
	Zum Begriff „Streß“ .....	171
	Zur verhaltenstheoretischen Definition und Beschreibung von „Streßbewältigung“ .....	172
21.3	Methoden zur Streßbewältigung .....	173
	Theoretische Einteilungsprinzipien für Streßbewältigungsmethoden .....	173
	Selbstbeobachtung und Analyse individueller Steßsituationen.....	176
	Verlassen der Situation, Situationsvermeidung .....	178
	Abreagieren.....	178
	Kurzentspannung.....	178
	Wahrnehmungslenkung.....	178
	Positive Selbstgespräche.....	178
	Systematische Entspannung und Autoregulation.....	178
	Veränderung von Einstellungen und Sichtweisen.....	179
	Aufbau befriedigender Aktivitäten.....	179
	Aufbau und Pflege sozialer Kontakte.....	180
	Planung und Zeitmanagement.....	180
	Systematisches Lösen von Problemen... ..	180
	Aufbau weiterer spezifischer Fertigkeiten im Rahmen qualifizierter Programme.....	181
21.4	Systematische Streßbewältigungs- programme .....	181

	Rahmenbedingungen für die Planung und Organisation.....	181
	Ankündigung und Vorbereitung eines Streßbewältigungsprogramms.....	182
	Durchführung und Ablauf eines Streßbewältigungsprogramms.....	182
	Rückmeldung und Bewertung eines Streßbewältigungsprogramms.....	182
21.5	Literatur.....	182

## **22. Gesundheitsförderung und Präventionsprogramme.....184**

A. Günthner

22.1	Einführung.....	184
22.2	„Prävention“ und „Gesundheits- förderung“ aus verhaltens- therapeutischer Sicht .....	184
	Die Begriffe „Prävention“ und „Gesundheitsförderung“ .....	184
	Gliederungsebenen der „Prävention“ und „Gesundheitsförderung“ .....	186
22.3	„Verhältnisprävention“ und „bevölkerungsbezogene Gesundheitsförderung“ .....	186
	Utopien als verhaltenstheoretische Gedankenexperimente .....	186
	Soziales Handeln: Risiken, Chancen und Verantwortung .....	187
	„Gesundheit für alle“ .....	187
	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Konsens und soziale Ungleichheit.....	190
	Möglichkeiten verhaltenstherapeutischen Handelns auf kommunaler Ebene .....	190
22.4	„Verhaltensprävention“ und „individuelle Gesundheitsförderung“ .....	191
	Programme zur individuellen Gesundheitsförderung und Verhaltensprävention .....	191
22.5	Literatur.....	194

## **Anwendungsbereiche der Verhaltens- therapie**

<b>23. Zwangsstörungen.....197</b>	W. Trabert	
23.1	Einführung.....	197
	Diagnose .....	197
	Häufigkeit und Verlauf.....	197
23.2	Reizkonfrontationsbehandlung mit Reaktionsverhinderung.....	197
	Praktisches Vorgehen.....	197

	Therapeut-Patient-Beziehung .....	198
	Verhaltensanalyse .....	198
	Entstehungs- und Aufrechterhaltungsmodell der Störung .....	199
	Therapieplanung.....	200
	Durchführung der Reizkonfrontation mit Reaktionsverhinderung.....	200
	Selbstexposition.....	200
23.3	Kognitive Methoden.....	201
	Gedankenstopp .....	201
	Kognitives Modell nach Salkovskis.....	201
	Erhebung kognitiver Charakteristika.....	202
	Anwendung der kognitiven Therapie.....	202
23.4	Empirische Befunde zur Wirksamkeit ...	203
23.5	Literatur.....	203
<b>24.</b>	<b>Phobien/Panikstörungen .....</b>	<b>204</b>
	J. Angenendt, F. Hohagen	
24.1	Einführung und historische Entwicklung.....	206
24.2	Anwendungsvoraussetzungen .....	207
	Diagnostisches und differentialdiagnostisches Vorgehen.....	208
	Therapiespezifische Diagnostik: Verhaltens- und Problemanalyse.....	208
	Generelle Struktur des therapeutischen Vorgehens .....	209
24.3	VT bei Agoraphobie (ohne und mit Panikstörung).....	210
	Merkmale einer Agoraphobie.....	210
	Expositionsverfahren.....	211
	Kognitive Therapieverfahren .....	213
24.4	VT bei Panikstörung (ohne Agoraphobie).....	213
	Systematische Desensibilisierung.....	219
	Expositionsverfahren.....	219
	Merkmale der Panikstörung.....	213
	Kognitive Therapieverfahren .....	214
	Expositionsverfahren.....	215
	Entspannungsverfahren.....	216
24.5	VT bei Sozialer Phobie .....	216
	Merkmale der Sozialen Phobie.....	216
	Soziales Kompetenztraining und Expositionstherapie.....	216
	Kognitiv-behaviorale Therapien.....	217
24.6	VT bei Spezifischen Phobien .....	218
	Merkmale der Spezifischen Phobie .....	218
24.7	Empirische Absicherung.....	220
24.8	Rahmenbedingungen der Therapie von Angststörungen .....	220
	Therapie-Setting .....	220

	Kombinationsbehandlungen mit Psychopharmakotherapie.....	221
	Differentielle Indikationen.....	221
24.9	Literatur .....	222
<b>25.</b>	<b>Generalisierte Angsterkrankungen.....</b>	<b>222</b>
	M. Linden, D. Zubrägel	
25.1	Diagnose, Epidemiologie und Verlauf der Generalisierten Angsterkrankung ....	222
25.2	Pathogenetische Modelle der Generalisierten Angsterkrankung .....	222
25.3	Therapie bei Generalisierten Angsterkrankungen.....	223
25.4	Inhalte der Kognitiven Verhaltens- therapie bei Generalisierten Angsterkrankungen.....	225
	Verhaltens- und Kontingenzanalyse .....	225
	Informationsvermittlung und Reassurance.....	225
	Entspannungsverfahren und Arousalkontrolle.....	225
	Veränderung katastrophisierender Kognitionen.....	226
	Abbau von Vermeidungsverhalten .....	227
	Problemlösetraining .....	227
	Aufbau angstinkompatibler Aktivitäten .....	227
25.5	Literatur .....	227
<b>26.</b>	<b>Verhaltenstherapie bei unipolaren Depressionen.....</b>	<b>230</b>
	M. Hautzinger	
26.1	Einführung.....	230
26.2	Theoretischer Rahmen der Kognitiven Verhaltenstherapie bei Depressionen....	230
	Verstärkungstheoretische Hypothesen..	230
	Kognitionspsychologische Hypothesen.	231
26.3	Elemente und Vorgehen bei der Kognitiven Verhaltenstherapie .....	231
26.4	Grundfertigkeiten und Rahmenbedingungen der Kognitiven Verhaltenstherapie.....	234
26.5	Steigerung positiver Erfahrungen, Aktivitätsaufbau .....	234
26.6	Instrumentelle Fertigkeiten, Sozialverhalten .....	234
26.7	Kognitive Therapieelemente .....	235
26.8	Stabilisierung der therapeutischen Veränderungen und Erfolge.....	237
26.9	Wirksamkeit kognitiver Verhaltenstherapie bei Depressionen....	237

26.10	Merkmale einer wirksamen Psychotherapie bei Depressionen.....	238
26.11	Literatur.....	239
<b>27.</b>	<b>Schizophrene Psychosen</b> .....	<b>240</b>
	G. Wiedemann, U. Riedl	
27.1	Einführung.....	240
	Grundlagen.....	240
	Definition.....	240
	Epidemiologie.....	240
	Symptomatik und Diagnose.....	240
	Verlauf.....	241
	Basisziele der psychotherapeutischen Intervention.....	241
	Leitlinien des psychotherapeutischen Umgangs mit schizophrenen Patienten.....	242
27.2	Vulnerabilitäts-Streß-Bewältigungs-Kompetenz-Modell schizophrener Episoden.....	242
27.3	Symptomspezifische Bewältigungsstrategie: Kontingenzmanagement.....	242
27.4	Kognitiv-behaviorale und Coping-Verfahren.....	243
	Generelle Therapiestrategien.....	243
	Therapieformen und ihre Durchführung.....	243
27.5	Kognitive Trainingsprogramme für schizophrene Patienten.....	244
27.6	Kognitives (KT) und sozial-emotionales Training (SET).....	245
	Kognitives Training (KT).....	246
	Sozial-emotionales Training (SET).....	246
27.7	Training sozialer Kompetenzen (Social-Skills-Training).....	247
27.8	Familientherapeutische Behandlungsansätze bei schizophrenen Psychosen... Therapieformen.....	248 249
27.9	Kombination von psychoedukativem Medikamententraining, kognitiver Psychotherapie (Problemlösetraining) und Bezugspersonenberatung..... Therapiedurchführung..... Kombinierte versus Einzelverfahren.....	249 249 250
27.10	Literatur.....	250
<b>28.</b>	<b>Psychosomatische Störungen</b> .....	<b>252</b>
	A. Günthner	
28.1	Einführung.....	252
28.2	Psychosomatik aus historischer und wissenschaftstheoretischer Sicht.....	252

28.3	Einordnung und Gliederung psychosomatischer Störungen aus verhaltenstheoretischer Sicht.....	255
28.4	Beispiele verhaltenstherapeutischer Ansätze bei der Behandlung psychosomatischer Störungen.....	257
	Koronare Herzkrankheit (KHK).....	257
	Ulcus duodeni, Ulkus-Krankheit.....	258
	Asthma .....	259
	Epilepsie .....	260
28.5	Hinweise und Empfehlungen für verhaltenstherapeutische Interventionen bei psychosomatischen Störungen.....	262
28.6	Literatur .....	263
<b>29.</b>	<b>Sexuelle Störungen</b> .....	<b>265</b>
	G. Kockott	
29.1	Einführung.....	265
29.2	Sexuelle Funktionsstörungen.....	265
	Definition .....	265
	Der diagnostische Prozeß .....	267
	Die Störungsbilder.....	267
	Ursachen.....	269
	Therapie.....	272
29.3	Sexuelle Deviationen, Paraphilien.....	277
	Definition .....	277
	Lernpsychologische Entstehungstheorien .....	277
	Beratung .....	279
	Therapie.....	280
	Sexuelle Delinquenz .....	283
29.4	Literatur.....	284
<b>30.</b>	<b>Schmerzstörungen</b> .....	<b>286</b>
	A. Batra	
30.1	Einführung.....	286
	Symptomatik chronischer, generalisierter Schmerzen .....	286
	Ätiologische Konzepte .....	286
	Schmerz aus verhaltens- therapeutischer Sicht .....	287
30.2	Therapeutische Optionen bei chronischen Schmerzen .....	288
	Psychotherapeutische Schmerzbehandlung.....	288
	Verhaltenstherapeutische Schmerzbehandlung.....	289
	Verhaltenstherapeutisches Vorgehen bei chronifizierten	

	Schmerzsyndromen mit einer beschränkten Therapiemotivation .....	293
30.3	Literatur.....	294
<b>31.</b>	<b>Suchterkrankungen.....</b>	<b>295</b>
	C. Veltrup, A. Batra	
31.1	Einführung.....	295
	Epidemiologie .....	295
	Theoretische Erklärungsmodelle.....	296
	Diagnostische Merkmale .....	298
	Behandlungssystem.....	301
	Wirksamkeit psychotherapeutischer Maßnahmen .....	301
31.2	Ausgewählte Behandlungsansätze .....	302
	Verhaltensmodifikatorische Kurzintervention für Mißbraucher und Abhängige.....	303
	Programm für Alkoholmißbraucher .....	305
	Kognitive Therapie der Sucht.....	306
	Rückfallpräventionsprogramme.....	307
	Raucherentwöhnung.....	308
31.3	Literatur.....	312
<b>32.</b>	<b>Eßstörungen.....</b>	<b>314</b>
	R. Meermann, E.-J. Borgart, E. Okon	
32.1	Krankheitsbilder und diagnostische Kriterien von Anorexia nervosa und Bulimia nervosa.....	314
	Anorexia nervosa.....	314
	Bulimia nervosa.....	314
32.2	Das dimensionale Modell der Eß- und Gewichtsstörungen .....	316
32.3	Zur Ätiologie von Anorexia nervosa aus kognitiv-verhaltens- therapeutischer Sicht.....	317
	Kognitive Defizite .....	317
	Störungen der Körperwahrnehmung .....	318
	Die falsche Problemlösestrategie .....	319
32.4	Zur Ätiologie der Bulimia nervosa .....	319
32.5	Aspekte ambulanter Verhaltens- therapie bei Anorexia nervosa und Bulimia nervosa.....	321
32.6	Aspekte stationärer Verhaltens- therapie bei Anorexia nervosa und Bulimia nervosa.....	321
	Kurzzeitperspektive stationärer Verhaltenstherapie .....	322
	Langzeitperspektive stationärer Verhaltenstherapie .....	322



32.7	Exploration, Anamnese und Gesprächsführung bei magersüchtigen und bulimischen Patientinnen .....	326
	Exploration und Anamnese.....	326
	Gesprächsführung .....	326
32.8	Beispiel für eine Patienteninformation zu einem operanten Gewichtszunahmeprogramm .....	327
32.9	Literatur .....	329
<b>33.</b>	<b>Chronische Erkrankungen</b> .....	<b>330</b>
	E. Okon, R. Meermann, E.-J. Borgart	
33.1	Einführung.....	330
	Die Auswirkung chronischer Krank- heiten auf den Alltag von Patienten .....	330
	Unterschiedliche Ebenen von Einschränkungen.....	331
	Chronische Erkrankung als perma- nenter Belastungsfaktor (Stressor) .....	332
33.2	Komplikationen in der Behandlung: Chronisches Krankheitsverhalten und Non-Compliance .....	333
	Abnormes Krankheitsverhalten und die Rolle des Arztes .....	333
	Exkurs: Krankheit, normales, abnormes und chronisches Krankheitsverhalten....	334
	Bestimmungstücke chronischen Krankheitsverhaltens .....	336
	Compliance und Non-Compliance .....	337
33.3	Verhaltenstherapeutische Behandlungsansätze in der Behandlung chronisch Kranker .....	338
	Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin .....	338
	Diagnostik.....	338
	Exkurs: Werden Gesundheit und Krankheit auf einer oder zwei Dimensionen abgebildet?.....	339
	Therapeutische Strategien.....	340
33.4	Ausblick .....	343
33.5	Literatur .....	344
<b>34.</b>	<b>Persönlichkeitsstörungen</b> .....	<b>345</b>
	M. Bohus, R.-D. Stieglitz	
34.1	Einführung.....	345
34.2	Diagnostik.....	346
	Kategoriale und dimensionale Modelle .	346
	Diagnostische Einteilung nach ICD-10 ...	347
	Diagnostische Einteilung nach DSM-IV..	348

	Diagnostische Instrumente.....	349
34.3	Prävalenz.....	350
34.4	Ätiologie und Pathogenese .....	351
	Die kognitiv-behaviorale Sichtweise .....	351
	Die biosoziale Lerntheorie .....	354
34.5	Allgemeine psychotherapeutische Leitlinien .....	356
34.6	Spezifische Persönlichkeitsstörungen....	363
	Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung.....	363
	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung.....	365
	Emotional instabile Persönlichkeits- störung, Borderline Typus.....	367
	Dissoziale Persönlichkeitsstörung .....	371
	Schizoide Persönlichkeitsstörung .....	373
	Anankatische (zwanghafte) Persönlichkeitsstörung.....	376
	Histrionische Persönlichkeitsstörung....	379
	Paranoide Persönlichkeitsstörung .....	381
34.7	Literatur.....	385
<b>35.</b>	<b>Gutachten und Dokumentation .....</b>	<b>386</b>
	E.-J. Borgart, R. Meermann, E. Okon	
35.1	Antragsverfahren im Rahmen ambulanter Verhaltenstherapie.....	386
	Einleitung der Behandlung .....	386
	Antrag auf Kurzzeittherapie.....	386
	Antrag auf Langzeittherapie.....	387
	Umwandlungsantrag.....	392
	Fortführungsantrag.....	392
	Ergänzungsbericht .....	392
	Spezialfälle .....	393
	Epikrise .....	393
	Gruppentherapie .....	393
35.2	Therapiedokumentation im Rahmen ambulanter Verhaltenstherapie.....	394
	Abschlußbericht.....	394
	Therapieerfolgs- und Verlaufskontrolle	395
	Psy-BaDo als Dokumentations- instrument.....	395
35.3	Therapiedokumentation im Rahmen stationärer Verhaltenstherapie.....	395
	Entlassungsbericht.....	395
	Therapieerfolgs- und Verlaufskontrolle	396
	Basisdokumentation.....	396
35.4	Literatur.....	396
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>400</b>	